



SEGELFLIEGEN – ATTRAKTIVER SPORT UND SINNVOLLE FREIZEITGESTALTUNG

Segelfliegen ist nichts für Zaghafte. Wer das lautlose Gleiten genießen will, braucht Entschlossenheit, Disziplin und Ausdauer. Bis zur Lizenzprüfung lernen die Flugschüler alles, was für den sicheren Flugbetrieb notwendig ist. Danach steht ihnen die ganze Welt des Segelfliegens offen.

Segelflieger sind meist in einem der rund 600 Vereine in Deutschland aktiv. Die Clubs und die Schulen steller den Schülern ihren Flugzeugpark zur Verfügung. Sie organisieren den Flugbetrieb, ebenso die Pflege und Wartung der Flugzeuge und Infrastruktur. Vorteil der Gemeinschaft sind nicht nur niedrige Kosten, sondern auch der Kontakt und Austausch mit Gleichgesinnten.

Viele Piloten lieben den Streckensegelflug. Über mehrere Stunden geht es von Aufwind zu Aufwind, genießen sie das lautlose Gleiten und den großartigen Blick auf unsere Welt. Die Vielfalt der Landschaft sorgt für immer neue Erlebnisse. Wer sich besonderen Bedingungen stellen mag, fliegt im Gebirge. Auch im sportlichen Vergleich sehen viele Piloten einen besonderen Reiz. Wettbewerbe gibt es auf allen Leistungsebenen. Streckenflugmeisterschaften sind Luftrennen. Ziel ist es, so schnell wie möglich eine bestimmte Strecke abzufliegen.

Für Anfänger ist die Deutsche Meisterschaft im Streckensegelflug, ein dezentraler Breitensportwettbewerb, sehr attraktiv. Der ambitionierte Wettkampfpilot hat aber auch die Möglichkeit, sich in internationalen Meisterschaften mit der Europa- oder Weltelite zu messen. Bei der Bundesliga der Segelflugvereine können alle mitmachen.

Beim Segelkunstflug werden bestimmte Flugmanöver, wie zum Beispiel Rollen und Loopings, in einem definierten Luftraum (ein Würfel mit 1.000 Metern Kantenlänge) geflogen. Bei öffentlichen Auftritten zeigen die Kunstflugpiloten ihr sehr ästhetisches Programm oft mit Musikbegleitung. Auch in dieser Segelflugdisziplin werden Wettbewerbe ausgetragen.

